Longieren mit Whippets

Wikipedia

Das Longieren mit Hund oder Longiertraining ist eine Trainingsform, bei der der Hund außen um einen Kreis läu Kommandos des Hundeführers folgt. Anhänger sehen darin eine Möglichkeit, die Bindung und Kommunikatio und Mensch (Hundeführer) herzustellen, zu verbessern und zu festigen.

Die Herkunft des Longiertrainings ist unbekannt, heute gibt es dazu mehrere Theorien: Möglicherweise sta Pferdetraining, wo beim Longieren das Pferd vom Menschen an einen langen Zügel im Kreis geführt wird. A Herkunft aus dem Hütetraining denkbar. Hier werden die Schafe bei Beginn der Ausbildung rund eingepferc lernt, diesen Pferch zu umkreisen.

Ausführung

Stop auf Distanz durch Körpersprache des Hundeführers
Das Longieren erfolgt an einem abgesteckten Kreis, dessen Durchmesser je nach Größe des Hundes etwa 10 trägt. Der Hundeführer bewegt sich im Inneren des Kreises, der Anfängerhund wird an einer Leine geführt. Im nings lernt der Hund, sich ausschließlich außerhalb des Kreises zu bewegen und dabei auf die – in erster Linie gegebenen – Signale des Hundeführers zu achten. Zum Aufbau dieses Verhaltens existieren verschiedene A aufgebaute Tabouzone Innenkreis, Klickertraining). Bei allen Formen des Trainingsaufbaus wird Wert darauf Hund agiert und für richtiges Verhalten bestätigt wird (⊠ Konditionierung). In Erwartung der Bestätigung be den Hundeführer genau zu beobachten. Er muss herausfinden, welches Verhalten für die Bestätigung nötig is gelockt. Der Hundeführer begibt sich mit fortschreitendem Training immer näher zum Kreiszentrum. Ziel des dass der Hund lernt, auch auf Distanz auf Signale des Menschen zu achten und entsprechend zu reagieren. In fo Trainingsphasen werden Kommandos eingebaut, wird die Leine weggelassen, sogar der sichtbare Kreis wird a Longieren). Auch die Arbeit an zwei Longierkreisen ist verbreitet. Es existieren auch sportliche Wettbewerbe.

Effekte
Anhänger des Longiertrainings machen geltend, dass es eine hohe Konzentration bei Hund und Hundeführe schule. Beide lernen ihre Aktionen zu koordinieren und wechselseitig ihre Körpersprache zu beobachten und d ren. Auf diese Weise habe das Longiertraining eine hohe motivierende Wirkung, verbessere die Distanzarbeit u Es kann allerdings auch dazu führen, dass der Hund ohne Sichtkontakt zum Hundeführer nicht (mehr) selbstän ist deshalb beispielsweise für Rettungshunde als Training ungeeignet. Longiertraining stellt besonders für den geistigen auch eine körperliche Auslastung dar.

Nach dem Besuch der Welpenstunde stellte ich mir die Frage, was ich noch tun kann um einen jungen Hund auch geistig auszulasten und unsere Bindung zu fördern. Frei nach dem Motto:" Rennen kann ein Whippet"- also sollte es eher etwas zur Förderung der Konzentration sein und etwas was auch mir Spaß macht. Besonders wichtig war mir, dass ich meine beiden Mädels („Showmaster's Ice Crystal" alias Féliz und „Born to Charm Lamira" alias Lamira) gleichzeitig trainieren kann und nicht getrennt in altersentsprechende Kurse gehen muss. Neben dem bereits sehr bekannten Agility wurde von meiner Trainerin auch Longieren angeboten, was ich bisher nur aus der Reiterei kannte. Beim Longieren werden mehrere unterschiedlich große Übungskreise aufgebaut. Zur Abwechslung werden die Kreise immer wieder neu angeordnet. Die erste große Übung war, den Hunden beizubringen, dass ich im Kreis stehe und sie draußen bleiben sollen. Jeder vom Hund ausgeführte Richtungswechsel wird am Anfang sofort belohnt. Je nach Hundelevel kann ich individuell den Schwierigkeitsgrad senken oder erhöhen, indem ich die Distanz zum Hund erhöhe. Die Konzentration der Hunde auf mich wird gefördert und gestärkt. Für Lamira ist es noch schwer zu warten, während ich mit Féliz übe; so gibt es für Sie noch Gratis- Impulskontrolle, was im Alltag als auch am Showring hilfreich ist. Bei uns wird ohne Tabuzone trainiert, das heißt der Hund wird nicht grob aus dem Kreis geschickt, sondern mit Gesten animiert, außerhalb des Kreises zu laufen. Es werden zusätzlich noch Tunnel, Pylonen und andere Gegenstände eingesetzt, wo der Hund durch oder drum herum geschickt werden kann. So wird es weder dem Hund noch seinem Menschen langweilig. Man kann sowohl wortlos nur mit Gesten und Körpersprache trainieren oder aber auch den Hund verbal animieren, zum Beispiel schneller oder längere Strecken alleine zu laufen. Féliz ist nun schon ein richtiger Profi und reagiert auch über große Distanz. Das Küken Lamira ist nun ein halbes Jahr dabei und lernt enorm, weil sie sich viel abschaut. Wir trainieren in einer 4er Mädels-Gruppe mit einem Sheltie und einem Malteser. Das hat uns das Longieren gebracht: Auf jeden Fall viel Spaß und eine höhere Aufmerksamkeit der Hunde im Alltag.
Viele Ideen - im Winter konnte ich die Hunde mit ein paar Stühlen und Hindernissen wunderbar auslasten, auch ohne Kreis. Beim Gassi-Gehen habe ich mehr Blickkontakt und auch der Showring ist durch unser Training sehr positiv besetzt und macht den Mädels großen Spaß.
Gabriela Lang